

„Windpark so nicht genehmigungsfähig“

FDP stützt ihr Urteil auf die Stellungnahme eines Fachbüros

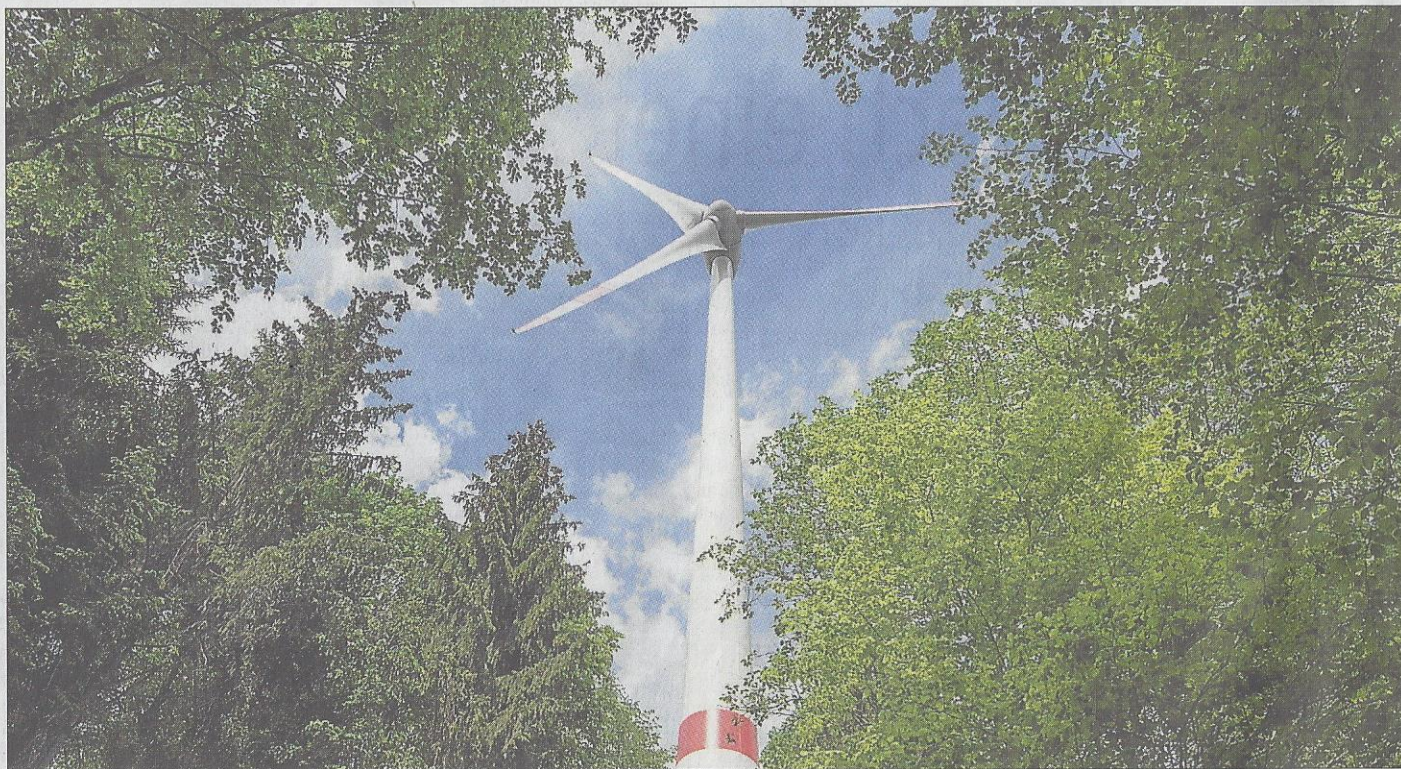
BREITENBACH

Der Windpark Breitenbach ist nach Ansicht der FDP Schlüchtern-Sinntal „derzeit nicht genehmigungsfähig“. Die Partei stützt ihr Urteil auf die fachliche Stellungnahme eines Büros für Faunistik und Landschaftsökologie.

Dieses Gutachten war von der Interessengemeinschaft Breitenbach, vertreten durch den Breitenbacher Dr. Michael Bloch, in Auftrag gegeben worden. Die FDP Schlüchtern sieht sich dadurch in ihrer Kritik bestätigt und fasst das Ergebnis so zusammen: „Die von den Projektierern ins Genehmigungsverfahren eingebrachten zoologischen Erfassungen sind methodisch mangelhaft.“

Die angewandten Standards seien nicht auf dem aktuellen Stand, sondern größtenteils Jahre, teils mehr als ein Jahrzehnt, veraltet. Ebenso scheinen nach Ansicht der FDP angewandte Methoden zumindest praxisfern, wenn nicht gar fachfremd.

„Nach mehreren Orts- und Informationsterminen in Breitenbach sowie zahlreichen Gesprächen mit Bürgern haben



Der erste in einem Waldgebiet geplante Windpark im Bergwinkel wirft nach Ansicht der FDP Probleme auf.

Foto: dpa

wir bislang ja vor allem die Vollumfänglichkeit der vorgelegten Gutachten bezweifelt. Nun haben wir es schwarz auf weiß: Auch methodisch wurden hier zahlreiche Fehler gemacht. Wir bleiben damit bei unserer Einschätzung: Der Windpark Breitenbach ist mit den im Planungsverfahren eingereichten Unterlagen derzeit nicht genehmigungsfähig“, urteilt Alexander H. Klüh, Ortsverbandsvorsitzender der FDP Schlüchtern-Sinntal. Die FDP geht davon aus, dass die Genehmigungsbehörde diese

Einschätzung teilt. Mit diesem Windpark betreten die Projektierer nach Auffassung der FDP im Raum Schlüchtern Neuland, da es sich mit um die ersten Anlagen handelt, die nicht in freier Flur, sondern im Wald geplant werden.

Hier gelte es besonderes Augenmerk auf Flora und Fauna zu legen, gerade nachdem der Schlüchterner Forstamtsleiter erst in der vergangenen Woche über die positiven Aspekte einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung berichtete: Insbesondere seltene Tierarten sol-

len sich dadurch wieder angesiedelt haben.

„Diesen Umstand sollte man nicht dadurch karikieren, dass man mangelhafte Gutachten in einem WKA-Genehmigungsverfahren durchgehen lässt“, meint Klüh. Dieser zeigt sich außerdem über die Position der heimischen Grünen verwundert: „Hier handelte es sich ja früher einmal um eine Art Umweltschutzpartei. Aktuell beschränkt man sich scheinbar lieber auf polemische Positionen pro Energie- wende, statt sich die Mühe zu

machen, vor Ort auf die Auswirkungen auf die Natur zu achten“, bedauert Klüh.

Das Gutachten kann im Internet heruntergeladen werden. Zur Finanzierung des Gutachtens in Höhe von rund 2500 Euro sammelt die FDP Spenden. Bei Überweisung auf das Konto würden am Jahresende automatisch Spendenbescheinigungen erstellt. ag

WEB fdp-schluechtern.de

WEB bergwinkel.org

SPENDENKONTO

FDP Ortsverband
Schlüchtern-Sinntal
IBAN:
DE49530513960000048
770
BIC: HELADEF1SLU